



Gemeinsame Pressemitteilung 03. Februar 2012

BASF und Finsa kooperieren bei der Entwicklung eines leichten Holzwerkstoffes

- Gemeinsame Entwicklung einer bis zu 30% gewichtsreduzierten Platte auf Basis der SUPERPAN[®]- und Kaurit[®] Light-Technologien
- Markteinführung des Produktes ist für 2012 geplant
- Präsentation des neuen Werkstoffes auf der Fachmesse ZOW in Bad Salzuflen, Deutschland

Ludwigshafen, Deutschland und Santiago de Compostela, Spanien - Auf der vom 6. bis 9. Februar in Bad Salzuflen, Deutschland stattfindenden ZOW präsentieren BASF, das weltgrößte Chemieunternehmen, und Finsa, einer der renommiertesten Hersteller von Holzwerkstoffen, ihre gemeinsame Entwicklung eines neuen, leichten Holzwerkstoffes. Dieser um circa 30% gewichtsreduzierte Werkstoff kombiniert die Vorteile der etablierten SUPERPAN[®]-Technologie von Finsa mit der innovativen Kaurit[®] Light-Technologie der BASF. Die Markteinführung des Produkts mit Namen SUPERPAN[®] STAR ist bereits für 2012 geplant.

„Das Besondere der bekannten und exklusiv von Finsa patentierten SUPERPAN[®]-Technologie, ist die Verbindung aus Mitteldichter Faserplatte (MDF) und Spanplatte. Die Deckschichten des damit hergestellten Werkstoffes werden ähnlich einer MDF-Platte aus Fasern gebildet, die Mittelschicht ist die einer konventionellen Spanplatte“, erklärt Siro Gómez, Marketingleiter, Finsa Spanien. Dadurch, so Gómez weiter, besitzen die SUPERPAN[®]-Platten eine bessere Biegefestigkeit als eine Spanplatte. Auch in der Weiterverarbeitung – vom Verschrauben bis hin zum Beschichten – bietet die Platte daher enorme Vorteile.

„Alle Vorzüge der SUPERPAN®-Platte werden nun mit den Vorteilen der Kaurit® Light-Technologie, die von BASF entwickelt und patentiert wurde, kombiniert. Neben den hervorragenden mechanischen Eigenschaften erreicht man mit der neuen Platte auch noch eine deutliche Gewichtsreduzierung von circa 30%“, so Wolfgang Gutting, Vice President, BASF SE und ergänzt: „Diese Kooperation zeigt, dass wir mit der Kaurit® Light-Technologie nicht nur auf die reine Spanplatte beschränkt sind, sondern auch in anderen Plattentypen eine erfolgreiche Gewichtsreduzierung erreichen können.“

Zu den zahlreichen Einsatzmöglichkeiten der neuen leichten Platte gehören unter anderem der klassische Möbelbau, Arbeitsplatten und Innenausstattung. Darüber hinaus kann die Platte auch im Messe- und Objektbau eingesetzt werden.

Der mit der Kaurit® Light-Technologie hergestellte Holzwerkstoff besteht in der Mittelschicht aus Holzspänen, einem Polymer (Kaurit® Light) sowie einem Bindemittel. Kaurit® Light wird vor der Zugabe zu den Holzspänen in einem sogenannten Vorschäumer aufgeschäumt. Der weitere Herstellungsprozess ist identisch mit dem einer konventionellen SUPERPAN®-Platte. Auch in der Weiterverarbeitung können die gewohnten Materialien und Maschinen eingesetzt werden. Darüber hinaus können SUPERPAN® STAR-Platten wie herkömmliche SUPERPAN® Span- oder MDF-Platten recycelt oder thermisch verwertet werden. „Die neue SUPERPAN® STAR-Technologie fügt sich somit nahtlos in die etablierte Prozess- und Verwertungskette für Holzwerkstoffe ein“, erklärt Dr. Stephan Weinkötz, Entwicklungsleiter Kaurit® Light bei BASF.

Weitere Informationen zum neuen leichten Werkstoff bekommen Interessenten vom 6. -9. Februar auf der ZOW in Bad Salzuflen am BASF-Stand Halle 22-1, Stand igeL8 sowie unter www.kauritlight.com und www.finsa.com. Die ZOW ist seit 1995 eine der größten und wichtigsten Zuliefermessen für die Möbelindustrie und den Innenausbau.

Über BASF

BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und

Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg, gesellschaftliche Verantwortung und den Schutz der Umwelt. Mit Forschung und Innovation helfen wir unseren Kunden in nahezu allen Branchen heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Systemlösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, gesunde Ernährung und Nahrungsmittel zu sichern sowie die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2010 einen Umsatz von circa 63,9 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende 2010 rund 109.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com oder im Social Media Newsroom unter newsroom.basf.com.

Über Finsa

Finsa ist der führende Hersteller von Spanplatten und Mitteldichten Faserplatten auf der Iberischen Halbinsel. Das 1931 als kleines Sägewerk gegründete Unternehmen verzeichnet seit dieser Zeit ein kontinuierliches und nachhaltiges Wachstum. Heute produziert Finsa ein breites Portfolio an holzbasierten Werkstoffen. Während der letzten Jahre konzentrierte Finsa sich auf Investitionen in die Modernisierung von Anlagen und die Entwicklung neuer Lösungen und Produkte. Deshalb ist Finsa heute eine feste Größe in der Holzverarbeitenden Industrie.

Pressekontakt BASF:

Isabell Renz, Tel.: +49 621 60 92833, Fax: +49 621 60 6692833, isabell.renz@basf.com

Pressekontakt Finsa:

Laura Fuentes, Tel: +34 981 050 249, Fax: +34 981 050 723, l.fuentes@finsa.es